

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 73 (1998)
Heft: 7-8

Rubrik: Neues aus dem SUOV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV



ZV-INFO

Im «ZV-INFO» berichten wir regelmässig über die wichtigsten Arbeiten in Zentralvorstand und Geschäftsleitung des SUOV.

Delegiertenversammlung

Am 16. Mai 1998 hat in Neuenburg die 135. Delegiertenversammlung des SUOV stattgefunden. Über 200 Delegierte sind der Einladung gefolgt, mit der Wahl des Tagungsortes wurde dem 150jährigen Bestehen der Republik Neuenburg gedacht. Im Rahmen dieser würdigen Veranstaltung haben wir unsere langjährige Administratorin, Frau Sylvia Pauli, verabschiedet und Adj Uof Peter Schmid offiziell als Leiter des Ressorts Ausbildung gewählt. Die Delegierten haben zudem beschlossen, das Zentralsekretariat des SUOV nach der Pensionierung von Frau Pauli nicht mehr mit einer Vollzeitstelle zu besetzen. Diese Lösung bedingt eine Auslagerung von Arbeiten an einzelne GL-Mitglieder. Zuständig für technische Belange ist Adj Uof Peter Schmid, Case Postale 16, 1892 Lavey-Village, Tel. P: 024/472 20 62, Tel. G: 024/486 93 08, Fax: 024/486 92 78. Zuständig für administrative Belange ist Adj Uof Alfons Cadario, Talstrasse 56, 8200 Schaffhausen, Tel. P: 052/625 67 63, Tel. G: 052/674 72 34, Fax P: 052/625 67 46.

Tag der Armee:

An den Armeetagen in Frauenfeld war der SUOV an einem gemeinsamen Stand mit SOG, AVIA und ASMZ präsent. An der Internet-Station, auf der die Firma Huber ihre Militaria-Seiten www.militaria.ch präsentierte, war der SUOV mit einer eigenen Homepage vertreten. Die deutschsprachigen SUOV-Seiten sind im Internet direkt abrufbar unter www.netpoint.ch/suov und über die bekannten SUOV-Sites: www.asso.ch. Rechtzeitig für den Auftritt des SUOV in Frauenfeld ist ein Informations-Flugblatt in deutscher Sprache geschaffen worden; dieses ist als Sonderdruck beim Schweizer Soldat erschienen und steht nun allen Sektionen für Werbezwecke zur Verfügung.

Bericht Brunner

Die verbandsinterne Vernehmlassung zum sogenannten Brunner-Bericht wurde am 5. Juni abgeschlossen, und ein Entwurf der Stellungnahme des SUOV ist allen, die sich an der Vernehmlassung beteiligt hatten, sowie den ZV-Mitgliedern zugestellt worden. Die Schlussredaktion fand am 26. Juni statt, am 29. Juni haben wir unsere Stellungnahme fristgerecht der zuständigen Stelle im VBS (ehemaliges EMD) eingereicht. Verschiedene Mitglieder nutzten die Gelegenheit, direkt beim VBS eine eigene Stellungnahme einzureichen.

(SUOV INFO / PWK)

Adresse Zentralsekretariat SUOV:

Rita Schmidlin
Möösli, 8372 Wiezikon
Tel. 071/971 37 13 (von 10 bis 12 Uhr)
Fax 071/971 37 12

Verband bernischer
Unteroffiziersvereine



Association bernoise
des sociétés de
sous-officiers

Besuchstag Genie
RS 57/98 Bremgarten

Der VBUOV zu Gast bei den Genietruppen

Sch. Auf dem Waffenplatz Bremgarten waren am Besuchstag der unter dem Kdo von Oberst Schmassmann stehenden Genie RS 57/98 nebst mehreren hundert Angehörigen erstmals auch 50 Mitglieder aus verschiedenen Sektionen des Verbandes Bernischer Unteroffiziersvereine (VBUOV) anzutreffen. Am ausgezeichnet organisierten Besuchstag durften die Berner Unteroffiziere erfreut feststellen, dass die erst wenige Wochen in der RS weilenden Rekruten Waffen und Geräte bereits gut beherrschen.

Die TK des VBUOV unter der Leitung von Fw Gerhard Fankhauser organisiert jedes Jahr einen Truppenbesuch für seine Sektionen. Dieser fand bis anhin immer am Freitagnachmittag statt. Durch den Umstand, dass die meisten Mitglieder voll im Erwerbsleben stehen, nahm die Teilnehmerzahl von Jahr zu Jahr ab, bis dann der Instruktionstag im vergangenen Jahr mangels Beteiligung sogar abgesagt werden musste. Mit der Verschiebung auf den arbeitsfreien Samstag ist es dem VBUOV erfreulicherweise gelungen, den Teilnehmerrückgang zu stoppen und den Info-Tag wieder zu einem Erfolg werden zu lassen.

Eindrückliche Vorführungen

Auf den verschiedenen Arbeitsplätzen wurde den Besuchern die moderne und vielseitige Ausrüstung der Genietruppen gezeigt und vorgeführt. Ob mit dem Sturmboot in rassistiger Fahrt über die Reuss oder beim Verladen von Langholz auf den Langholzwagen, überall zeigten die Rekruten mit



Originell stellt der Zug von Lt Zürcher seinen Arbeitsplatz vor.



Schnell und sicher brachten die Pontoniere das Sanitätsfahrzeug über den Fluss.



«Standesgemäss» führen die Baumaschinenführer zur Vorführung.

grossen Einsatz und Können, wie gut sie nach der kurzen Ausbildung Waffen und Geräte bereits beherrschen.

Mit der Überzeugung, dass unsere Genietruppen ausbildungs- und ausrüstungsmässig auf einem sehr guten Stand sind, durften die Berner Unteroffiziere, von der Truppe noch bestens verpflegt, den Heimweg antreten.



Zweiter internationaler Schaffhauser Militärwettkampf

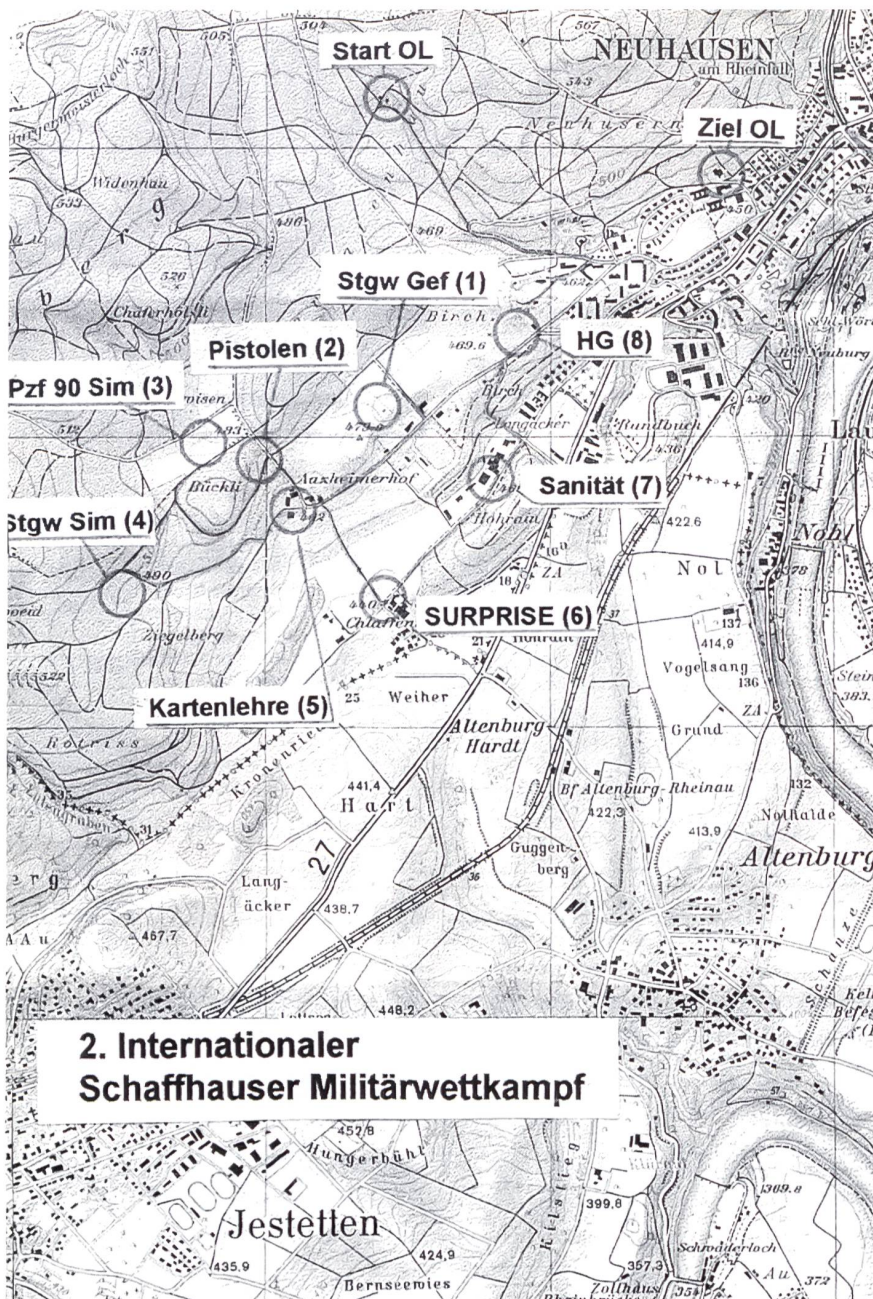
Wm Ernst Bogner und Wm Andreas Hess,
UOG Z'see r U

Am 21. März 1998 hatte die zweite Austragung dieses anspruchsvollen Wettkampfes im Raume Neuhausen am Rheinfluss-Läuferbergwald stattgefunden. Die Patrouillen des UOV Reiat standen diesmal nicht auf dem Siegerpodest. Hptm Ruedi Freuler und Wm Liselotte Leuzinger vom Stab Ter Rgt 94/FWK erkämpften sich souverän den Tagessieg.

Dem Organisationskomitee unter der Leitung von Oberst i Gst Martin Vögeli, Schaffhausen, ist es ein Anliegen, im Zeichen von Partnerschaft für den Frieden und weiterer internationaler militärischer Zusammenarbeit die ausserdienstliche Ausbildung und den Militärsport auch im Rahmen von der Armee 95 erfolgreich fortzuführen. Dazu gehören neben dem «Swiss Raid Commando» und der «Patrouille de Glacier», welche mit internationaler Teilnahme in der Schweiz durchgeführt werden, auch der Internationale Schaffhauser Militärwettkampf. Dass dieser bei den Militärsportlern im Ausland auf echtes Interesse stösst, beweist die Tatsache, dass von total 92 gemeldeten Gruppen 30 Patrouillen aus Deutschland, England, Frankreich und Österreich gestartet sind. Kommandanten von militärischen Verbänden, des Grenzwachtkorps, Delegationen verschiedener Kantonsregierungen und Volksvertreter verfolgten mit Interesse den Wettkampf.

Acht Posten suchen in der Nacht

Den Militärsportlern wurde ein harter Wettkampf geboten, der dieses Jahr wieder in der Dunkelheit ausgetragen worden ist. Auf einer coupierten Strecke von zirka 6 km war der militärisch-technische Teil, acht Posten mit Hilfe der Landeskarte 1:25000 zu finden. So hatten die Teams ihr Können im gefechtsmässigen Schiessen mit dem Sturmgewehr, in der Kartenlehre und der Orientierung im Gelände, im Panzerabwehr-Simulations-Gefechtsschiessen, im Sanitätsdienst, im Schnellschiessen mit der Ordonanzpistole und im gefechtsmässigen Simulatorschiessen mit dem Sturmgewehr zu beweisen. Am Überraschungsposten «Hau-den-Lukas» und beim Ballwerfen auf «Büchsen», konnte der Punktstand mit etwas Kraft und Treffsicherheit zusätzlich aufge-



2. Internationaler Schaffhauser Militärwettkampf

bessert werden. Die Verschiebezeiten inklusive Regiezeiten an den Arbeitsposten blieben unbewertet, sofern die vorgeschriebene Zeit von anderthalb Stunden nicht überschritten wurde.

Der läuferische Teil

Der technische Nachtorientierungslauf von zirka 8 km Länge, in drei Schleifen angelegt, verursachte vielen Patrouillen einige Mühe. Für jede Schleife gab es eine Laufkarte 1:25 000 mit je 5 markierten Posten. Vor dem Suchen in der folgenden Schleife hatte die Patrouille eine neue Laufkarte am Startort in Empfang zu nehmen. Pro fehlenden Posten gab es 15 Minuten Zuschlag auf die effektive Laufzeit. Etliche Patrouillen überschritten den maximalen erlaubten Zeitraum von 120 Minuten und fanden dann ihren Namen nicht in der Rangliste. Einzelne Posten seien vor Ort, weil zusätzlich versteckt, nicht gefunden worden, begründeten sogar bestandene OL-Spezialisten ihre schlechte Laufzeit...? Etwa zwei Stunden nach Mitternacht hatte die letzte Patrouille endlich das Ziel erreicht. Die Rangverkündigung konnte dann wie vorgesehen um 3 Uhr verlesen werden.

Die Organisation

156 Funktionäre, davon 44 Angehörige vom Festungswachtkorps, Offiziersanwärter aus der Offizierschule Birmensdorf, Rekruten aus der Territo-



Die Sieger der Kategorie B Gfr Werner Künzler, Gfr Max Frei (v. l.) von der UOG Z'see r U

rial-Rekrutenschule Liestal auch diverse Mitglieder von Vereinen aus der Region Schaffhausen und last but not least das Personal des Schaffhauser Zeughauses. Sie alle halfen mit, dass dieser militärische Sportanlass, scheinbar ohne grosse Probleme, durchgeführt werden konnte. Die Organisation des INMW 1999 sei gesichert. Allerdings ohne tatkräftige Unterstützung, zusätzlich durch Truppen und militärische Schulen usw. sei eine reibungslose Organisation nicht gut möglich, erklärte Martin Vögeli dem Redaktor des «Schweizer Soldat». Das Urteil der Teilnehmer: «Es war ein interessanter Wettkampf.»

Rangliste

Kategorie A: Alter 20 bis 42 Jahre

1. Rang: Hptm Freuler Ruedi, Wm Leuzinger Lise-lotte, Stab Ter Rgt 94/FWK; 2. Rang: Kpl Flury Denis, Oberst Baumgartner Hans, UOV Winterthur; 3. Rang: Kpl Köhle Urs, Stabssekr Hiestand Urs, UOV Amt Willisau.

Kategorie B: Alter ab 43 Jahre

1. Rang: Gfr Künzler Werner, Gfr Frei Max, UOG Z'see r U; 2. Rang: Gfr Fritschi Jörg, Gfr Grämiger Hans, UOG Z'see r U; 3. Rang: Kpl Egger Wisi, Kpl Ming Albert, UOV Obwalden.

Kategorie D: 16 bis 19 Jahre

1. Rang: Jun Schaad Roman, Jun Briggen Pirmin, UOV Solothurn; 2. Rang: Jun Koller Patrik, Jun Hammer Marcel, UOG Z'see r U; 3. Rang: Jun Lustenberger Rolf, Jun Schumacher Philipp, UOV Obwalden.

Kategorie Gäste

1. Rang: Maj Cano Cuy, Adj Gustave Dominique, 35. Rgt d'inf/F; 2. Rang: Adj Micheletti Claude, Chiron Jean-Pierre, UNSOR/F; 3. Rang: Hptm Weber Norbert, Ofw Raschpichler Thomas, RAG Reutlingen/D.



Unteroffiziers-Verein Freiamt

Mitgliederwerbeanlass

«Fire-Angel»

Von Fw Roman Stark, Seengen

Wie können heute am wirksamsten Leute für den Eintritt in den Unteroffiziersverein (UOV) bewegt werden? Wie sollen Männer, Junioren und Juniorinnen, die wohl Interesse am Schiessen und auch am Militär haben, aber nicht wissen, dass es eine Organisation wie den UOV gibt, angesprochen und informiert werden? Diese Fragen stellten sich Fw Simon Müller und Fw Roman Stark. An einem verregneten Sommertag sassen die beiden in einem Häuserkampfhaus auf dem Waffenplatz Bure, hielten ihre Cervelats über dem Feuer und sannen dabei über – die jedem UOV bestens bekannten – Probleme nach. Dass es etwas mit Schiessen zu tun haben sollte, war von Beginn an klar; doch wie gestalten? An diesem Tag wurde der Grundstein für den Mitgliederwerbeanlass «Fire-Angel» gelegt.

In den kommenden Monaten wurde nun ein Programm «ausgebrütet», welches gut durchführbar sein musste. Als das Grobkonzept stand, wurde aus dem beinahe kompletten Vorstand des UOV Freiamt ein von Fw Roman Stark präsiertes OK gegründet. Die ganze Übung sollte auf dem Waffenplatz Bremgarten AG durchgeführt werden, wo auch die entsprechenden Anlagen vorhanden sind. Mit einem Einladungsschreiben, speziell an die Jungschützen im Raume Freiamt gerichtet, und einem Zeitungsartikel an die breite Bevölkerung wurde für den Anlass tüchtig geworben.

Abwechslungsreiches Programm

Obwohl es am Durchführungstag nur einmal regnete, fanden über 40 Jungschützen mit ihren Leitern den Weg nach Bremgarten. Nach der Begrüssung

durch den Präsidenten des UOV Freiamt, Fw Roman Stark, wurden die Teilnehmer in drei Gruppen (Anzahl Arbeitsposten) aufgeteilt. Gewechselt wurde im Rotationssystem, so konnte jede Gruppe jeden Posten absolvieren. Mit einem abwechslungsreichen Parcours und Programm wurde den Jungschützen eine andere Einsatz- und Schiessmöglichkeit mit dem Sturmgewehr vermittelt. Nun konnten die Jungen und Mädchen einmal auf Distanzen von 100 Metern bis zu 5 Metern (Einzelschuss bis zu Hammer) schiessen, welches sie von ihrer Ausbildung als Standschützen auf 300 Meter bisher nicht kannten. Zusätzlich wurden sie auch noch in der Handhabung der Ordonnanzpistole ausgebildet. Dass es nicht einfach ist, für ungewohnte Schützen ein gutes Resultat zu schiessen, mussten einige Teilnehmer schnell feststellen.

Gelungene Übung

Am Ende der Übung trafen sich alle noch einmal beim Grill, um dort gestärkt mit der wohlverdienten Wurst, angeregt über die Erlebnisse und erzielten Resultate zu diskutieren. Präsident Fw Roman Stark orientierte die Anwesenden bei dieser Gelegenheit über die Tätigkeiten des UOV Freiamt. Mitglieder des UOV seien keine Leute, welche jedes Wochenende durch den Wald robbten, ganz im Gegenteil nehmen das familiäre Beisammensein, Ski-Weekends, Familienwanderung und andere Anlässe nebst der Teilnahme an Wettkämpfen und Übungen einen wichtigen Platz im Tätigkeitsprogramm des



Stellung Stehend, Distanz 5 Meter.

UOV Freiamt ein. Die gutgelungene Übung «Fire-Angel» wurde von den Teilnehmern als sehr gut organisiert und durchgeführt empfunden, so dass sich sogar 29% einen Beitritt in den UOV Freiamt überlegen! Bestimmt wird dieser gelungene Anlass später wieder durchgeführt.



**ZENTRALSCHWEIZERISCHER
UNTEROFFIZIERSVERBAND**

Delegiertenversammlung des ZUOV in Einsiedeln

Von Wm Fredy Blättler, Giswil

Der Zentralschweizerische Unteroffiziersverband (ZUOV) hielt in Einsiedeln seine 85. Delegiertenversammlung ab. Im Beisein zahlreicher Gäste aus Politik, Militär und Behörden fand der offizielle Teil der Versammlung im Gemeindesaal statt. Die Ehrenmitglieder und Delegierten der Zentralschweizer Sektionen wohnten einer speditiv gehaltenen Abfolge der Traktanden bei. Die sehr gut organisierte DV wurde turnusgemäss vom UOV Einsiedeln durchgeführt.

Alle Sektionen des ZUOV, die Unteroffiziersvereine Uri, Zug, Schwyz, Einsiedeln, Nidwalden und Obwalden entsandten Delegierte, welche mit dem Vereinsbanner ihrer Sektion einmarschierten. Nach der Einstimmung durch die Jungmusik durfte ZUOV-Präsident Wm Fredy Blättler folgende Gäste begrüssen: Oberst i Gst Urs Hürlimann, Kdt Inf Rgt 29; Oberst Peter Jung, Kreiskdt OW; Oskar Kälin, Militärdirektor SZ; KKdt Simon Küchler, Kdt Geb AK 3; Markus Oechslin, Bezirksrat Einsiedeln; Oberstl Erwin Merz, Vertreter KOG SZ; Oskar Scherrer, Präsident UOV Luzern Stadt/Vizepräsident LKUOV, und Oberst Eduard Zraggen, Kreiskommandant SZ. Neben den Delegierten der einzelnen Sektionen durfte der Präsident auch zahlreiche Ehrenmitglieder des ZUOV willkommen heissen.

Mitgliederbestand

Am 1. 1. 1998 zählte der ZUOV 1377 Mitglieder, was gegenüber dem vergangenen Jahr einen Mitgliederschwund von 79 Mitgliedern bedeutete. 18 Mitglieder waren im vergangenen Vereinsjahr verstorben. Besonders gedacht wurde dem verstorbenen Ehrenpräsidenten Josef Schuler und den Ehrenmitgliedern Walter Kälin und Hugo Herzog. Mit gesenkten Vereinsfahnen und dem Spiel der Jungmusik wurde den Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen.

Tätigkeitsprogramm ZUOV

Die Tätigkeitsprogramme 1998/99 wurden durch den Technischen Leiter des ZUOV, Peter Rohrer, vorgestellt und fanden guten Anklang bei den Delegierten. Peter Rohrer forderte die einzelnen Sektionen auf, die Anlässe des ZUOV in die Jahresprogramme der Sektionen zu integrieren und möglichst viele Aktive zum Mitmachen zu ermuntern.

Jahresmeister

Zum Jahresmeister des ZUOV konnte der UOV Schwyz, knapp vor dem UOV Obwalden und UOV Nidwalden erkoren werden. Der von Hugo Christen gespendete Wanderpreis durfte unter grossem Applaus dem Präsidenten des UOV Schwyz, Wm Franz Wüest, überreicht werden.

Eindringliche Worte

KKdt Simon Küchler dankte dem ZUOV und seinen Sektionen für das Engagement zugunsten der ausserdienstlichen Tätigkeit. Er rühmte die grosse und wertvolle Arbeit der Sektionen, welche der Armee zugute kommt. KKdt Küchler wies im weiteren auf die Kürzungen des Budgets des VBS hin und rief dazu auf, möglichst Behördemitglieder zu wählen, welche sich für eine starke und glaubwürdige Armee einsetzten. Er warnte auch vor den Initiativen der Armeeabschaffer und forderte die Delegierten dazu auf, als Bürger das Stimm- und Wahlrecht auszuüben, um nicht dem Willen und der Macht von Minderheiten zu unterliegen. Oskar Kälin, Regierungsrat und Militärdirektor des Kantons Schwyz, schloss sich den Worten von KKdt Küchler an. Militärdirektor Kälin zeigte sich überzeugt, dass die Armee auch in Zukunft überleben wird, wenn jeder Bürger für sein Heimatland als Soldat einen sinnvollen Beitrag leisten kann. Er dankte dem ZUOV für seine Arbeit und offerierte den Anwesenden den Apéro zu Lasten des Kantons Schwyz, was mit einem kräftigen Applaus verdankt wurde.

Gemütlicher Ausklang

Nach dem Ende der speditiv verlaufenen Delegiertenversammlung blieb noch genügend Zeit, damit sich die Gäste und Delegierten im Hotel «Linde», wo sie vorzüglich aus Küche und Keller verwöhnt wurden, der Pflege der Kameradschaft widmen konnten.



Gut beausichtigte Jungschützen beim Schiessen in Stellung Liegend frei mit dem Stgw 90.



Schütze in tadelloser Stellung Kniend bei Schussabgabe.

MILITÄRSPORT



CISM
Conseil International du sport militaire
International Military Sports Council
Internationaler Militärsport-Verband

Délégation Suisse
Swiss Delegation
Schweizer Delegation

31. Militär-Weltmeisterschaft im Orientierungslauf

Bière (VD) vom 5. bis 11. Oktober 1998

Programm vom Samstag, 10. Oktober 1998

- Weltmeisterschafts-Staffellauf (letzter Wettkampf)
 - Anlässlich des fünfzigsten Geburtstages des CISM ziviler Lauf auf dem Weltmeisterschaftsparcours mit den besten internationalen Athleten, Teilnahme offen für alle!
 - Schlusszeremonie der Weltmeisterschaft mit Präsenz von Herrn Bundesrat Adolf Ogi, Chef Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
- Ob als Zuschauer oder Teilnehmer am zivilen Lauf, verpassen Sie diese Gelegenheit nicht!

Ich bin an der Militär-Weltmeisterschaft im Orientierungslauf interessiert. Senden Sie mir bitte die Informationsunterlagen (ab August 1998)

Name:

Vorname:

Adresse:

Ich komme als: ☐ Zuschauer ☐ Teilnehmer

mit Mitgliedern meines militärischen Verbandes ☐ ja ☐ nein

wenn ja, Verband:

mit Mitgliedern Stab/Kp ☐ ja ☐ nein

wenn ja, Einteilung:

mit Mitgliedern meiner Familie ☐ ja ☐ nein

Heer, Büro CISM, Papiermühlestrasse 14, 3003 Bern